

Geschäftsordnung des Arbeitskreis Internationales Engagement (AKIE) der Evangelischen Jugend Bayern (EJB)

0. Präambel

Die Evangelische Jugend in Bayern sieht besorgt auf die Ungerechtigkeit in dieser Welt, die unter anderem im Wettlauf um Absatzmärkte und steigende Profite begründet liegt, und auf die sich dadurch verschärfende Unterdrückung und das Elend des überwiegenden Teils der Weltbevölkerung.

Wir bekennen Gott als Gott aller Menschen und erkennen in Jesus Christus seine besondere Zuwendung zu den Armen¹. Daher ist die ökumenische, entwicklungsbezogene Arbeit als Beitrag des weltweiten Einsatzes um Frieden und Gerechtigkeit für die evangelische Jugendarbeit von höchster Bedeutung.

Geleitet von der Vision eines neuen Himmels und einer neuen Erde² bezeichnet [Internationales Engagement der Evangelischen Jugend Bayern](#) dabei alle Projekte, bei denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Evangelischen Jugend Bayern einschließlich aller Mitgliedsverbände über ihren eigenen Tellerrand hinausblicken und sich aktiv, längerfristig und nachhaltig mit internationalen Partnern für die Überwindung von Ungerechtigkeit einsetzen. Ein konkreter Beitrag dazu besteht als „Hilfe zur Selbsthilfe“ in der finanziellen Unterstützung der Projekte unserer Partner. Gleichzeitig weiß diese Unterstützung um die Notwendigkeit eines gegenseitigen, ökumenischen Lernens auf der Basis eines partnerschaftlichen Verhältnisses³, damit das internationale Engagement nicht zu einer schieren Geldbeschaffung Aktion verfällt, sondern die gemeinsame Vision im Blick bleibt.

In diesem Sinne zielt das internationale Engagement der Evangelischen Jugend Bayern darauf ab, dass alle Menschen ...

... sich bewusst darüber sind, nicht allein auf der Erde zu leben,
... sensibel sind für unterschiedliche Lebensumstände weltweit,
... sprachfähig sind für globale Zusammenhänge.

So gilt es weltweit voneinander zu lernen, Verantwortung füreinander zu übernehmen und auch ganz konkret im Alltag globale Verstrickungen wahrzunehmen und sich für eine gerechte, lebenswerte, friedliche Welt für alle Menschen einsetzen.

Wir sind überzeugt: Jede und jeder kann einen Beitrag leisten!

¹ „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Matthäus 25, 40b

² „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.“ Offenbarung 21,1

³ „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ Genesis 1, 27 – Jeder Mensch ist von Gott einzigartig erschaffen und geliebt. Kein Mensch steht über dem anderen.

1. Ziele und Aufgaben des Arbeitskreises Internationales Engagement

Mit dem Arbeitskreis Internationales Engagement verdeutlicht die EJB – strukturell und politisch – die Wichtigkeit des weltweiten Einsatzes um Frieden und Gerechtigkeit.

Vorwiegendes Ziel des Arbeitskreises ist die Unterstützung und Stärkung des Internationalen Engagements der Evangelischen Jugend Bayern in all ihren Gemeinden, Dekanaten und Verbänden.

Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:

- Übersicht über das vielfältige internationale Engagement in der EJB
- Vernetzung von Beteiligten und Interessierten im Bereich Internationales Engagement
- Öffentlichkeitsarbeit für internationales Engagement über die EJB-Kanäle (Homepage, Kurzschluss, zett u.a.)
- (Politische) Impulse, Information und Bildungsarbeit für internationales Engagement am Landesjugendkonvent sowie zur Unterstützung bei der Initiierung bzw. Durchführung von internationalem Engagement

2. Verortung und Zusammensetzung des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis Internationales Engagement ist dem Leitenden Kreis des Landesjugendkonvents zugeordnet und wird vom Leitenden Kreis verantwortet.

Der Arbeitskreis Internationales Engagement setzt sich zusammen aus

- 1 Vertreter/-in des Leitenden Kreises (= Sprecher/-in des Arbeitskreises)
- 3 Delegierte des Landesjugendkonvents
- 1 Referent/-in für entwicklungsbezogene Bildungsarbeit
- 2 berufene Mitglieder

Die Delegationen bzw. Berufungen gelten für jeweils 2 Jahre, analog zu den Wahlen des Leitenden Kreises. Wiederwahlen sind möglich.

Scheiden Mitglieder vorzeitig aus, sind Nachwahlen beim folgenden Landesjugendkonvent bzw. Nachberufungen möglich.

3. Arbeitsweise

Der Arbeitskreis kommt etwa vierteljährlich zu Sitzungen zusammen. Die Sitzungen werden von dem Sprecher /der Sprecherin des Arbeitskreises einberufen und moderiert.

Es wird ein Protokoll angefertigt, das allen Mitgliedern/-innen des Arbeitskreises sowie dem Leitenden Kreis zugeht.

Am Landesjugendkonvent ist der Arbeitskreis Internationales Engagement vertreten und bringt sich bzw. Projekte Internationalen Engagements mit einer Aktion, Präsentation o.ä. in das Programm ein. Die nötigen Absprachen dazu werden mit dem Leitenden Kreis getroffen. Darüber soll u.a. gewährleistet sein, dass aktive Gemeinden/Dekanate/Verbände in ihrem Engagement wahrgenommen und wertgeschätzt werden, sowie andere sich mit ihnen vernetzen.

zen und ihren Projekten anschließen können.

Zusätzliche Veranstaltungen, z.B. Vernetzungstreffen mit Projektträgern/-innen sind möglich.

Diese Geschäftsordnung des Arbeitskreises Internationales Engagement der Evangelischen Jugend Bayern wurde in der Vollversammlung des Landesjugendkonvents am 28.05.2017 beschlossen und löst die „Ordnung der Projekte der Evangelischen Jugend in Bayern“ von Mai 1999 ab.